

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 29.

Mittwoch 19. April

1854.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Revier Hirsau.
(Klozholzverkauf auf dem Stoc).
Am
Montag den 24. April d. J.
werden von
Vormittags 10 Uhr
an auf dem Rathhaus in Hirsau
aus den Staatswaldungen Glas-
berg V 2 und Kohlberg I 1 u.
2 ca. 32,350 E Tannen-Klo-
holz auf dem Stoc im Aufstreich
verkauft.
Die K. Revierförsterei wird auf Be-
fragen über die Lage des Stlags, die
Verkaufsbedingungen ic. Auskunft ge-
ben.

Wildberg, den 11. April 1854.
K. Forstamt.

Revier Stammheim.
(Holzverkauf).
Unter den bekannten Bedingungen
werden am
Donnerstag den 27. April d. J.
nachstehende Holzquantitäten im Auf-
streich verkauft.

- 1.) im Staatswald mittlerer Wald
32 Stück tann. Langholz 23 tann.
Eägflöße 27³/₄ Kistr. Nadelholz
und 1525 dergl. Wellen.
- 2.) im Staatswald Gebersack 11
Stück tann. Langholz, 7 tann.
Klöze 16¹/₂ Kistr. buchene Schei-
ter und Prügel sowie 1950 Stück
buchene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf
dem Gütlinger Sträßchen nach
Stammheim bei der Oberamts-Tafel.
Wildberg, den 12. April 1854.
K. Forstamt.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger-Aufruf).
In nachbenannter Santsache wird
die Schuldenliquidation zu der bezeich-
neten Zeit vorgenommen werden.
Man fordert die Gläubiger unter
Verweisung auf die im Staatsanzeiger
erscheinende weitere Bekanntmachung
hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig an-
zumelden.

Johann Georg Sackenheimer,
Zimmermann in Javelstein, am
Montag den 22. Mai
Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhaus daselbst.
Den 12. April 1854.

K. Oberamtsgericht.
Ebenzperger.

Ottenbronn.
(Liegenschaftsverkauf).
Die zweite Versteigerung des Jo-
hann Jakob Döttlingschen Gutes zu
Ottenbronn, Haus, Nebenhaus, Stal-
lung und Felder, in 16 M. 1¹/₂ B.
33¹/₁₀ R. Gärten, Wiesen, Aekern
und Wald bestehend, geschieht am

8. Mai
Nachmittags 2 Uhr
zu Ottenbronn im Gerichtszimmer.
Angeboten wurden bei der ersten Ver-
steigerung 2000 fl. Die Kaufslieb-
haber werden eingeladen.

Den 10. April 1854.
K. Gerichtsnotariot Calw.
Magenau.

Calw.
Auf Bestwerde der Güterbesitzer
über den Schaden, den die Tauben
auf den Feldern anrichten, wird die
Bestimmung zur Nachachtung in Er-
innerung gebracht, wonach bei Ver-
meidung einer Strafe von 1 fl. 15 kr.

während der drei Saatzeiten u. wäh-
rend der Ernte die Tauben jedesmal
3 Wochen lang eingesperrt werden
müssen.

Den 11. April 1854.
Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

S i m m o z h e i m.

Am
Freitag den 21. April
Vormittags 9 Uhr
werden im Gemeindewald Hönig 158
Klf. forden Scheiterholz gegen baare
Bezahlung im Aufstreich verkauft.

Die Zusammenkunft ist auf der so-
genannten Dachsenstraße.
Den 15. April 1854.
Schultheißenamt.
Schwämmle.

Teinach.
(Liegenschafts-Verkauf).
Die zur Santsache des Johann
Georg Schwenter, Bäckers dahier ge-
hörige Liegenschaft, auf hiesiger, Som-
menhardter und Liebelsberger Mark-
ung, wie dieselbe in Nummer 22 die-
ses Blattes beschrieben ist, kommt am
Montag den 15. Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr
auf hiesigem Rathhaus zum zweitemal
in Aufstreich.
Den 11. April 1854.
Schultheißenamt.
C. F. Kerler.

Oberhaugstätt.
Gerichtsbezirk Calw.
Auf Anrufen der Gläubiger werden
vermüßge Gemeinderäthlichem Beschlusse
der Magdalena Johann Jakob Wischers
gewesenen Bauren Wittwe dahier am
12. Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr
auf dem Rathhause dahier im Execu-
tionswege verkauft

Gebäude.

$\frac{1}{3}$ an einer 2stöckigen Behausung
unten im Dorf. Gemeinde-
rätlicher Anschlag 225 fl.

Wiesen.

3 Brtl. im Entenreither Anschlag
100 fl.

Kaufsliebhaber werden mit Vermö-
gens- und Leumundszeugnissen verse-
hen zu dieser Verhandlung höflich ein-
geladen.

Den 11. April 1854.

Der Gemeinderaths-Vorstand
Schultheiß Koller.

Anforderung in Ablösungs- Sachen.

Da die Zehnten der Stadt-Pfarr-
stelle Liebenzell auf den Markungen von
Ersfmühl, Oberamts Calw, und von
Unterlengenhardt, Oberamts Neuen-
bürg, abgelöst werden, so werden die
Zuhaber von Rechten, welche auf die-
sen abzulösenden Zehnten ruhen und in
dem Gesetze vom 17. Juni 1849 Art.
22 bis 41 näher beschrieben sind, hie-
mit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen
90 Tagen, von heute an gerechnet,
bei dem Unterzeichneten anzumelden,
widrigensfalls dieselben, soweit sie nicht
in den öffentlichen Büchern vorgemerkt
sind, bei dem Ablösungs-Geschäft unbe-
achtet bleiben und die Rechtsinhaber
lediglich an die Zehntberechtigten sich
zu halten haben.

Neuenbürg, den 11. April 1854.

Ablösungs-Commissair.
Fischer.

H o l z b r o n n.
(Gläubigeraufruf).

Um die Güterkaufstillings-Verweis-
ung des Johannes Niedhammer, Schu-
macher, hier, mit Sicherheit zu ferti-
gen, haben dessen Gläubiger ihre For-
derungen, soweit es noch nicht gesche-
hen

binnen 15 Tagen

dem Schultheißenamt hier anzuzeigen,
widrigensfalls sie später nicht mehr be-
rückichtigt werden.

Den 12. April 1854.

Unterschieds-Behörde.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Meine **Tapetenkarte**, welche
sowohl mit neuen sehr geschmackvollen,
als auch mit äußerst wohlfeilen Mu-
stern versehen, wieder eingetroffen ist,
erlaube ich mir hiemit bestens zu em-
pfehlen.

Christian Bozenhardt.

Calw.

Strohüte-Empfehlung.

Zudem durch frische Zufuhren dies-
mal unser Lager in Strohhüten bestens
ausgestattet, erlaube ich zugleich auf
ganz neue Fasonen unsere werthen
Abnehmer aufmerksam zu machen, und
halten uns deshalb bestens empfohlen
Tritschler u. Cie.

Calw

Teppiche.

Für Auswanderer, Pferde-Teppiche
und Bettvorlagen von einer vorzugli-
chen Fabrik hat zum Kommissions-Ver-
kauf erhalten, und werden sehr billig
abgegeben von

Jumannel Heermann.

Leonberg.

An Auswanderer!

Neuesten Nachrichten zufolge wird
die Beförderung von Auswanderern
über Havre und Antwerpen in nächster
Zeit sehr unzuverlässig in Folge der
niederigen Ausfahrten.

Ich empfehle daher den Reiselustig-
en den Weg über Bremen und Lon-
don, über welche beide sonst sehr belieb-
te Seehäfen in Alforde zu 80 fl. und
85 fl. für Erwachsene, Kinder 14 fl.
bis 20 fl. billiger, abzuschließen er-
mächtigt bin, unter Zusicherung freier
Fahrt ab Miamheim.

Am 1. Mai segelt ein schöner bes-
gekuppelter Dreimaster von Bremen
nach Baltimore ab, für den ich die
Preise billig stellen kann.

Zu zahlreichen Alforde empfiehlt
sich

Die Bezirks-Agentur
G. H. Gudin.

Calw. Nächsten Sonntag sowie
die ganze Woche über sind frische Lau-

gebretzel zu haben bei

Beck Gwinnet.

Geld auszuleihen gegen zweifache Ver-
sicherung:
200 fl. bei Gottlob Stoz in Hirsau.

Calw.

Mein oberes Logis mit einem heiz-
baren Stubben sammt Dehnsammer
ist auf Jakobi zu vermieten.

Kubler Etidel.

Calw.

Mein oberes Logis habe ich bis
Georgii an eine stille Familie zu ver-
mieten.

Georg Eberhard.

Calw.

Von heute 4 Uhr an ist Weissen-
steiner Vockbier zu haben der Stöp-
pen um 4 fr. aus dem Faß

Friedrich Hammer
bei der Post.

Calw.

Im Auftrag mehrerer gu-
ter Freunde des Louis Etich
lade ich hiemit dessen Freunde
u. Bekannte zum Abschied auf
Mittwoch Abend in den Kron-
prinzen höflich ein.

Gottlob Raschold.

Calw.

Es hat sich ein junger schwarzer
Hund, Rattensänger, verlaufen. —
Wer etwas von ihm weiß, wolle sol-
ches gegen Belohnung der Redaktion
anzeigen.

Simmozheim.

Nächsten Freitag und Samstag ist
rothe Waare und Kalk zu haben bei
Ziegler Kirchner.

Calw.

Eine Wohnung zu vermieten für
eine oder zwei Personen mit oder ob-
ne Küche sogleich oder bis Georgii.
Schreiner Koller.

Calw.

Es ist am letzten Samstag ein

schwarzseidenes Halstuch von hier bis Neubulach verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben bei
Mezger Eisenmann.

Calw.

Haberstroh hat zu verkaufen
Rothgerber Göppinger.

Calw.

Diejenigen Eltern, welche für ihre Knaben Aufnahme in die lateinische Elementarklasse oder in die Realschule wünschen, werden ersucht, sich in den nächsten Tagen bei den betreffenden Lehrern oder bei dem Defau zu melden.

Defau Fischer.

Calw.

Frische Zufuhren von **Steinkohlen** sind wieder angekommen bei
Fr. Müller
am Markt.

Alzenberg.

Selbstgezeugenen Grassamen verkauft
billig

G. Horlacher.

Calw.

Mit dem Hause des verstorb. Kaufmann Faust in der Badgasse wird am nächstkünftigen

27. April (Donnerstag)

Abends 6 Uhr

in dem Hause der Wittwe Fein dahier ein Verkaufsversuch sowohl im Ganzen, als auch in einzelnen Abtheilungen gemacht werden, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden, mit dem Bemerkten, daß die Bedingungen möglichst billig gestellt und etwaigen Liebhabern die Erwerbung auf alle Weise erleichtert werden würde.

Calw.

Buch hat zu verkaufen

D. Schüz.

Calw.

Salat- und Gemüse-Setzlinge bei
Ihodium.

Calw.

Die Unterzeichnete hat bis Jakob ihr oberes Logis zu vermieten; bestehend in: 3 Zimmer, Küche, Speis- und Bühnkammer.

Chr. Schlatterer, Wittwe.

Calw.

Wittwe Fein hat ihr oberes Logis und im mittlern Stock ein Stübchen sammt Küche und Holzplatz zu vermieten.

Bilder aus Afrika.

Arab.

(Fortsetzung).

Ich wurde geführt durch den Kopf eines Pferdes, das mir über die Schultern blickte, um mein Brod zu beschnuppern. Andere Pferde wurden herbeigebracht, die Gesellschaft theilte sich und ich bestieg, auf Herrn Gh's. Einladung, eins der kleinen Pferde, um den Weg bis zu seiner Bestimmung zurückzulegen, da Gewässer mehrfach zu überschreiten waren. Der arabische Arzt nahm Abschied, ich danke ihm für seinen Rath und Hilfe, er schenkte mir einen durchbohrten Zahn, dessen Nutzen er mir in so unverständlichem Französisch erklärte, daß ich es nicht faßte. Den Zahn verlor ich leider vor der Ankunft nach Haus. Bald sah ich den braven Mann auf dem Wege nach dem Gebirge zwischen Fächerpalmengrüskchen verschwinden. Es war der einzige Araber, den ich von Franzosen achtungsvoll behandelt sah.

Die Klepper waren trefflich, der Weg wundervoll zwischen Dleandergbüschen und Lorbeer hin. Ein arabischer Knabe, nackt bis auf ein Paar kurze Hofen und den Fez, lief nebenher, um die Fuhrten in den Flüssen zu suchen. Drei Bäche von ansehnlicher Breite, über denen sich oft der Dleander zusammenwölbte, durchschritten wir, und endlich brauste vor uns im raschen Gefälle, ungefähr 200 Fuß

breit, der Harrach, dessen Lauf aus einer Schlucht des kleinen Atlas man sehr deutlich verfolgen konnte. Gehalt zu einer Brücke lag am Ufer, der Damm einer breiten Straße war bis dahin geschüttet, Maulthiere und Esel in langen Reihen trugen Erde zu, von fast ganz nackten Treibern unbarmherzig angetrieben. Ein echt afrikanischer Straßenbau! Unser Fieber sprang in den Fluß, die laue Fluth strudelte um ihn, er ergriff den Zügel meines Pferdes, das langsam und vorsichtig in das Wasser stieg, und bald spritzte die Welle des Harrach unter den Hufen. Gh. folgte eben so vorsichtig, da die reisende Fluth die Thiere stark erschütterte und die Furt schmal war. Sein Packter hatte uns gesehen und begrüßte uns, als wir triefend an das Ufer stiegen. Es interessirte mich, die Culturen zu sehen; ich ging daher zu Fuß mit den Beiden durch die Ländereien. Nach mehr als zweistündiger Wanderung durch eben angelegte Tabbak-, Baumwollen- und Reisplantagen trennte uns das gabelförmige Bett eines Waldbaches, das jetzt heiß und dürr lag. Bald verstedten hohe Dleandergbüsche, aus denen, leicht bewegt, hier und da die mächtigen, saftgrünen Blätter einer niedern Banane ragten, mir die Begleiter, die ihre Inspektion fortsetzten, während ich langsam an den klüftigen Ufern des Waldbaches hinschritt. Hier und da standen Lachen, in denen sich tausendfältiges Insektens-, Insekten- und Amphibienleben regte und welche, dreimal manns hoch ragend, das Spanische Rohr fast überwölbte. Sonst war es todtenstille in der windlosen, glänzenden Schlucht, in der die afrikanische Sonne mit ihrer Mittagsgluth lag. Plötzlich fuhr

es, kräftig das Rohr durchbrechend, vor mir auseinander, ein widrig heiseres Gekell erstoll und drei Schakals, wie kleine Fleischhunde groß, trabten im letzten Hundtritt vor mir her, oftmals unlugend, um den Störrer mit großen, gelbglänzenden Augen zu betrachten. Mir wurde nicht recht gehauer in der Nähe, obgleich ich die Thiere immer als harmlos hatte schil dern hören; ich besaß daher, einen Angriff auf sie zu machen, der sie verstricken sollte. Unbewehrt, wie ich war, entsann ich mich der Waffen David's, las mir den Arm voll Backfe sel und eröffnete schnell ein wirksames Feuer, das die fatalen Gäste sehr bald, den dicken Schwanz zwischen die

magen Hinterbeine geklemmt, in das Fäkerpalmengebüsch auf dem Ufer jagte. So lange mir das Zittern der glänzenden Fächer den Ort verrath, wo sie krochen, ließ ich mit Werfen nicht ab, und fast jeden Wurf, gleichviel ob treffend oder nicht, beantwortete das fatale heisere Schakalgebell. Bald sah ich denn nun auch das Mahl, von dem ich sie aufgestört hatte. Das riesenhafte Geripp eines Kameels lag in einer der Lücken, fast blendendweiß skelettiert, aber noch völlig zusammenhängend. Die hellen gigantischen Knochen glänzten widrig auf dem braunen Felsgrunde; hier und da saßen funkelnde Eidechsen darauf, die schlängelnd stoben, als ich näher trat.

Ich stand mit sonderbarem Gefühl vor der echt afrikanischen Scenerie.

(Fortsetzung folgt).

Zeitung für Landleute.

Vom Kriegsschauplatz hört man von täglich vorkommenden kleineren Gefechten zwischen den Russen und Türken, die häufig zu Gunsten der Letzteren ausfallen. — Französische Hilfstruppen sind jetzt in der Türkei gelandet. — Der in der Dnieper kommandirende englische Admiral Napier hat alle russischen Seehäfen in Blockadezustand erklärt.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw. Frucht- und Brod etc. Preise am 15. April 1854.

Getreide- Gattung	Voriger Preis	Neue Zufuhr	Gesammt- Betrag	Heutiger Verkauf	Zu Rest geblie- ben	Höchster Preis	Wahrer Mittelpreis	Niederster Preis	Verkaufs- Summe.		
	Sch fr.	Sch fr.	Sch fr.	Sch fr.	Sch fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Weizen, alter											
— neuer											
Kernen, alter											
— neuer	18	31	49	49		27	30	27	16	27	1335 54
Dinkel, alter											
— neuer	20	60	80	78	2	11	12	11	10	48	857 30
Gerste, alte											
— neue	6	12	18	12	6	18	24	18	12	18	218 24
Haber, alter											
— neuer	20	35	55	46	9	8	30	8	6	7	48 372 54
Reggen, alter											
— neuer	1	6	7	4	3	20	12	20	6	20	80 24
Eibsen											
Linse											
Wicken											
Bohnen											
Summe —	65	144	209	189	20	85	48	84	40	83	36 2865 6

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Weizen um — fl. — fr.
Kernen mehr um — fl. 29 fr. Dinkel mehr um 6 fr. Gerste mehr um 5 fr. Haber weniger um 4 fr.
Brodtare: 4 Pfd. Kernenbrod 22 fr. dto. schwarzes 20 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 3 $\frac{7}{8}$ Loth. —
Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 10 fr. Rindfleisch, gutes 9 fr. geringeres 8 fr. Kuhfleisch, gutes 9 fr. geringeres 8 fr. Kalbfleisch 8 fr. Hammelfleisch 7 fr. Schweinefleisch, unabgezogenes 12 fr. abgezogenes 11 fr.
Stadtschultheißenamt. Schuld.